

19.05.2003 Öffentlicher Orts- und Regionalverkehr 2005-2008

aid. Mit dem Fahrplanwechsel auf Ende 2004 soll das Angebot des öffentlichen Orts- und Regionalverkehrs im Kanton Bern an die veränderten Anschlussbedingungen angepasst, aber nicht grundlegend verändert werden. Ausgebaut werden soll das Angebot der Berner S-Bahn und einzelner Linien mit einem grossen Nachfragepotenzial. Dies sieht das kantonale Angebotskonzept vor, das sich zurzeit bei den interessierten Kreisen in Konsultation befindet.

Das Angebot der meisten Bahn- und Buslinien im Kanton Bern soll in den Jahren 2005 bis 2008 auf dem heutigen Niveau beibehalten werden. Vorgesehen sind in erster Linie Anpassungen an den neuen Fahrplan mit den veränderten Anschlussbedingungen. Ausgebaut werden soll das Angebot der Berner S-Bahn auf den Linien S2, S33 und S44. Punktuelle Verbesserungen sind bei folgenden Linien mit einem grossen Nachfragepotenzial geplant:

- Vallée de Tavannes: Aufgrund der Anschlussbedingungen in Biel
- Biel - Täuffelen: Aufgrund der Nachfragesituation und den Kapazitätsengpässen bei der Strasse in Nidau
- Stündlicher Regionalexpress zwischen Bern - Langnau – Luzern: wegen Wegfall der Schnellzüge
- Interlaken - Lauterbrunnen / Grindelwald: Aufgrund der Anschlussbedingungen in Interlaken
- Buslinien am Frienisberg: Aufgrund der guten Nachfrage
- Busse in der Stadt Thun: Aufgrund der Gesamtverkehrsbetrachtung

Bei sechs Bahnlinien hat der Kanton eine Umstellung auf Bus geprüft. Die Linie Affoltern-Weier - Huttwil soll nun auf Bus umgestellt werden. Zwischen Spiez und Reichenbach soll abends ein Bus verkehren. Drei schlecht ausgelastete Buslinien im Schwarzenburgerland (Riggisberg-Rüti, Riffenmatt-Riedacker und Plaffeien-Sangernboden) sollen aufgehoben werden. Der Kanton will hier mit der Region Lösungen für ein minimales Angebot suchen. Ebenfalls gestrichen werden soll der Rufbus im Raum Huttwil. Die Wirtschaftlichkeit dieses Angebots ist ungenügend.

Mit der Eröffnung der SBB-Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist und der Umsetzung der ersten Etappe von Bahn 2000 verändern sich Ende 2004 im ganzen Kanton Bern die Anschlussbedingungen des öffentlichen Orts- und Regionalverkehrs. Die sechs Regionalen Verkehrskonferenzen haben die Angebotskonzepte für ihre Region überarbeitet und dargestellt, wie der öffentliche Verkehr in ihrer Region künftig aussehen sollte. Diese regionalen Angebotskonzepte bilden die Basis für das kantonale Angebotskonzept. Das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr hat dieses Konzept nun den interessierten Kreisen zu einer Fachkonsultation zugestellt. Nach Abschluss der Konsultation wird der Beschluss voraussichtlich im März 2004 dem Grossen Rat zum definitiven Entscheid vorgelegt.

Weitere Auskünfte erteilen:

Christian Aebi, Amt für öffentlichen Verkehr, Tel. 031 633 37 19 Daniel Schwarz, Amt für öffentlichen Verkehr, Tel. 031 633 37 14